



Vor offiziell 1.249 Zuschauern gewinnt der EV Regensburg weitestgehend unbedrängt mit 4:1 gegen das Farmteam des Klagenfurter AC. Daniel Fießinger feierte ein gelungenes EVR-Debüt.

Ohne die verletzten Marco Habermann (Innenbandanriss) und Tomas Gulda (Entfernung eines Weisheitszahns - Rückkehr am Sonntag) sowie den bei der U18-Nationalmannschaft weilenden Tim Brunnhuber konnte Doug Irwin exakt drei Reihen aufbieten. Im Kasten stand diesmal Daniel Fießinger, mittels einer Förderlizenz vom SC Riessersee für den EVR spielberechtigt und dieser hinterließ einen guten Eindruck. Cody Brenner stand als Ersatzmann zur Verfügung.

Das junge Farmteam aus Klagenfurt machte schnell deutlich, dass es nicht als Laufkundschaft zum Test nach Deutschland angereist ist. Die von Ryan Foster und Kirk Furey betreute Truppe zeigte großen Einsatz und machte dem EVR das Leben oft schwer. Zunächst wollte sich das Spiel der Hausherren nicht wirklich finden. Auffällig war auch über die volle Distanz, dass noch viel Arbeit auf die Oberpfälzer zukommt, um zum Punktspielauftritt in bestmöglicher Form zu sein. Als es zum ersten Mal etwas gefährlicher wurde, schlugen die Domstädter aber dann doch zu. Peter Flache traf mit gutem Speed auf der Stockhandseite von Gäste-Keeper Dechel zum 1:0 (8.). Der KAC II kam aber zum Ausgleich und zwar in Person von Kapitän Kevin Schettina. In der 17. Spielminute war der EVR gleich in doppelter Unterzahl und musste sich der blitzsauberen Kombination der Kärntner geschlagen geben. Mit diesem Spielstand trennten sich auch die beiden Kontrahenten zur ersten Sirene.

Der Start in die zweiten zwanzig Minuten war ähnlich, wie im vorangegangenen Abschnitt. Die in weiss spielenden Gastgeber - Klagenfurt hat aktuell nur rote Trikots, deshalb lief Regensburg in Auswärtskleidung auf - versuchten, dass die Laufwege besser funktionieren, doch es fehlte immer der letzte Pass zum Mitspieler. Seis drum, dafür die ist die Vorbereitung da und in der 30. Minute durfte der heimischer Anhang über die erneute Führung jubeln. Vitali Stähle stand nach Pass von Adam Stuart goldrichtig und erzielte das 2:1. Regensburg schaffte es sogar kurz darauf, einen Doppelschlag zu landen. Kurz nach dem zweiten EVR-Tor wanderte Gästakteur Curtis Lamp auf die Strafbank und ermöglichte Sebastian Wolsch die Möglichkeit, im Powerplay von der blauen Linie abzuziehen. Der Routinier ließ sich dabei nicht zweimal bitten und traf platziert zum 3:1 (31.).

Nachdem der EVR die Zwei-Tore-Führung mit in die letzte Pause nahm, galt es im letzten Drittel, den Sieg nicht mehr in Gefahr zu bringen. Das gelang den Irwin-Schützlingen auch ziemlich souverän und wenn es einmal brenzlig wurde, stand ein Ruhe ausstrahlender Daniel Fießinger zwischen den Pfosten, der einige gute Gästerversuche entschärfen konnte. Bis kurz vor Ende tat sich nicht mehr viel. Allerdings kassierten in der 57. Spielminute beide Mannschaften Strafzeiten, nachdem Daniel Kronig mit einem Check von Hinten einen EVR-Akteur niederstreckte und dieser von Youngster Christoph Frankenberg verteidigt wurde, der einen Faustkampf mit Kronig initiierte. Kronig musste mit einer Spieldauerstrafe vorzeitig in die Kabine und es ging mit vier gegen vier weiter. Hierbei versuchten die Gäste nochmal alles und nahmen den Torhüter vom Eis. Die numerische Überzahl wurde aber nicht mehr belohnt,

EVR behält gegen den KAC II die Oberhand

Geschrieben von: Sebastian Dollinger

Freitag, den 26. August 2016 um 23:50 Uhr

sondern bestraft. Regensburgs Kapitän Billy Trew traf eiskalt zum 4:1 ins verwaiste KAC-Tor und besorgte damit den Endstand (58.).

Es war ein interessantes und erneut aufschlussreiches Testspiel mit engagierten Gästen, die im Rückspiel am kommenden Sonntag dem EVR alles abverlangen werden. Am kommenden Sonntag beginnt die Partie in Klagenfurt bereits um 16.30 Uhr. Wie gewohnt ist das Geschehen unter www.evr-liveticker.de zu verfolgen.